

Nein zur Massentierhaltung



Ein gemeinsames Projekt von

HOLSTEINISCHER
COURIER



Sheff-Z
Energiesparen ist Sheff-Soche

NEUMÜNSTER Die Klasse 8b der Alexander-von-Humboldt-Schule beschäftigte sich während des Projektes „Zeitung in der Schule“ (Zisch) mit der Problematik der Massentierhaltung. Ihre Gedanken fassten die Schüler in einem Artikel zusammen: Jeder kennt das ideale Bild von einem Bauernhof. Die Schweine suhlen sich im Schlamm, glückliche Hühner suchen auf dem Hof nach Körnern, und die Kühe grasen auf der Weide. Doch die Realität sieht leider oft anders aus. Die Tiere werden unter aller Würde behandelt. Sie werden auf engstem Raum zusammengepfercht, werden in kürzester Zeit fett gemästet und anschließend geschlachtet, ohne je das Tageslicht erblickt zu haben.

Aber wozu? Sind die wirtschaftlichen Aspekte wichtiger als das Wohlergehen der Tiere? Definitiv nicht! Das Fleisch ist zwar sehr billig,

aber wenn man das Leid der Tiere sieht, vergeht einem der Appetit. Zudem können sich in den Ställen der Massenbetriebe schnell Krankheiten ausbreiten, wie es die Vogelgrippe bewiesen hat.

Leider dehnt sich jedoch die Massentierhaltung wegen des hohen Gewinnes aus, sodass der Bestand der Bauernhöfe mit artgerechter Haltung zurückgeht, da man, um den gleichen Ertrag zu erzielen, viel mehr Platz benötigen würde.

Aber diese Anforderungen sind schwieriger umsetzbar, aufgrund der hohen Kosten, die manche Bauern nicht bewältigen können. Deshalb würden so viele Landwirte aus dem Geschäft der Viehwirtschaft aussteigen, sodass Deutschland in Zukunft mehr Fleischware aus dem Ausland importieren müsste und somit auch der Preis enorm steigen würde. Eigentlich ist die Problematik vielen Verbrauchern geschuldet, welche oftmals nicht bereit sind, für Produkte aus artgerechter Haltung mehr zu zahlen oder es aus finanziellen Gründen nicht können. Also sollten wir auch aus gesundheitlichen Aspekten in Zukunft weniger Fleisch essen, aber dafür qualitativ hochwertiges.

Hendrik Behrmann, Max Heinrich, Maximilian Schröder, Jan-Niklas Stoffers, Ben Wolff, Klasse 8b, Alexander-von-Humboldt-Schule